



MÄRKISCHER KREIS

WIE UNTERSTÜTZE ICH MEIN KIND BEI DER BERUFSWAHL?

**Ein Elternratgeber mit
Antworten, Orientierungen und Tipps**



Herausgeber:

**MÄRKISCHER KREIS ·
DER LANDRAT**
Fachdienst 56
Bildung und Integration

In Kooperation mit den regionalen
Akteuren der Landesinitiative
„Kein Abschluss ohne Anschluss“

Stand: August 2020

Liebe Eltern,
liebe Erziehungsberechtigte,

für Ihr Kind steht in Kürze die wichtige Entscheidung an, wie es nach der Schule weitergehen soll:
 Welchen Beruf soll ich wählen?
 Wie kann ich sicher sein, das Richtige zu tun?
 Um sich mit diesen Fragen auseinanderzusetzen, benötigen Heranwachsende Zeit und Rat.

In der Fülle der Möglichkeiten den roten Faden zu sehen und alle Chancen optimal zu nutzen, dabei möchten wir Sie, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, ein Stück weit begleiten.

- • • **Antworten erhalten**
- • • **Orientierung finden**
- • • **informiert sein**

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die Wahlmöglichkeiten vor, die Ihrem Kind im Anschluss an die Schule offenstehen.

Unser Wegweiser startet mit allgemeinen Tipps, spannt dann den Bogen von den drei grundlegenden Anschlussoptionen (nach dem Schulabschluss) über die einzelnen Unterstützungs- und Vermittlungsangebote der Berufsorientierung bis hin zu einer Übersicht weiterer Angebote im Märkischen Kreis.

Wir hoffen, dass wir das Passende für Sie zusammengestellt haben, und wünschen Ihnen eine informative Lektüre.

Ihre Kommunale Koordinierungsstelle KAoA
Kein Abschluss ohne Anschluss



••• Tipps für Eltern



Wussten Sie, dass mehr als 80 % aller Jugendlichen die Eltern als wichtigste Vorbilder und Ratgeber für die zukünftige Berufswahl sehen?

Ein offenes Ohr, ausreichend Zeit, Begleitung und Unterstützung sind Garanten für das richtige Maß an Orientierung und Sicherheit, das auf dem Weg in den Beruf jetzt gebraucht wird.

Eltern sind die wichtigsten Berater!

Selbst herauszufinden, welche persönlichen Stärken und Schwächen vorhanden sind, ist für Heranwachsende besonders wichtig.

Wer sich selbst gut einschätzen kann, ist von Anfang an immun gegen allzu schillernde Traumbilder von der zukünftigen Karriere. Realistische Vorstellungen schützen vor Fehlentscheidungen und tragen dazu bei, auch langfristig im angestrebten Beruf erfolgreich zu sein. Schauen Sie deshalb wohlwollend auf die Kompetenzen und Interessen Ihres Kindes und stellen Sie eigene Wünsche hinten an.

Und was noch?

Was können Sie tun?

Gehen Sie frühzeitig miteinander ins Gespräch!
Ihre eigenen beruflichen Erfahrungen und Ihr Wissen rund um das Thema „Berufswelt“ sind wertvoll! Begleiten Sie Ihr Kind zu Informationsveranstaltungen/Ausbildungsmessen etc. oder bieten Sie selbst aktiv einen Beitrag auf solchen Veranstaltungen an. Nicht selten springt der Funke über, wenn Freunde, Arbeits- oder Vereinskollegen Einblicke in ihre Berufe geben. Auch „neue“ bzw. „mädchen- oder jungenuntypische“ Berufsfelder, die Sie in Ihre Überlegungen miteinbeziehen, geben wichtige Impulse.



Bewerbung heute! Gut zu wissen.

**Bewerbungsratgeber
gibt es in Hülle und Fülle.**

„Dos und Don'ts“ ändern sich ständig!

Wichtig für Sie zu wissen: Es muss nicht immer nur das klassische Bewerbungsanschreiben und der Standardlebenslauf sein. Viele ausbildende Unternehmen geben auf ihren Internetseiten Tipps und Hinweise, wie Jugendliche sich am besten bei ihnen bewerben können. Wie man sich über Social Media optimal präsentiert, wissen die Fachkräfte der Berufsberatung, der Kammern oder der Bildungsträger.

Wie bleiben Sie im Gespräch?

**Wenn Ihre Tochter
oder Ihr Sohn ganz andere
Strategien verfolgt, als Sie selbst es für
sinnvoll halten, sind Konflikte nicht immer
zu vermeiden. Bleiben Sie gelassen!**
Signalisieren Sie Offenheit und Ihre Bereitschaft zum Dialog und vertrauen Sie darauf, dass Ihr Kind den Gesprächsfaden wieder aufnimmt, wenn sich die Wogen geglättet haben.
Je nach Anlass kann es auch hilfreich sein,
• den Austausch mit anderen Eltern zu suchen,
• mit der Lehrkraft Ihres Kindes zu sprechen,
• sich z. B. auf Veranstaltungen zur beruflichen
Orientierung zu informieren,
• professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen.

**Durchhalte-
vermögen im Berufs-
wahlprozess ist wichtig.**
Stärken Sie Ihr Kind, auch wenn es mal nicht so gut läuft.
Wichtig ist, dass Ihr Kind ein erreichbares Ziel vor Augen hat! Das hält auf Kurs und motiviert auch dann, wenn Umwege eingeschlagen werden müssen!

**Am Ball
bleiben!**

••• Duale Berufsausbildung

Die meisten staatlich anerkannten Ausbildungsberufe des dualen Systems finden an zwei Lernorten statt: Der Betrieb vermittelt die Praxis, das Erlernen des theoretischen Fachwissens erfolgt an der Berufsschule.

Daneben gibt es einige Ausbildungen, die vollzeitschulisch durchgeführt werden. Hierzu gehören zum Beispiel die Pflegeberufe und einige soziale Berufe.

Ausbildungsbeginn ist in der Regel der 01.08. oder der 01.09. eines Jahres.

Wer sich während der Ausbildung im Unternehmen bewährt, hat gute Chancen, vom Ausbildungsbetrieb übernommen zu werden und eine feste Anstellung zu bekommen.

Eine abgeschlossene Ausbildung plus Berufserfahrung ist darüber hinaus der Türöffner, wenn später einmal über ein Studium nachgedacht wird.

Welche Voraussetzungen zu erfüllen sind und was man beachten sollte, wissen die Wirtschaftskammern, (Fach-)Hochschulen oder die Bundesagentur für Arbeit.

Warum es sich lohnt, eine qualifizierte Berufsausbildung zu haben!

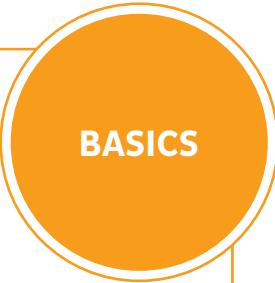
Hier ein Blick auf die Vorteile:

- **Optimale Kombination von Theorie und Praxis von Anfang an**
- **Vielfalt an Berufsmöglichkeiten und Aufstiegschancen**
- **Schon in der Ausbildung Geld verdienen**
- **Gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt**



Dauer der Ausbildung

Je nach gewähltem Beruf dauert die Ausbildung mindestens zwei, maximal dreieinhalb Jahre. Liegen bereits schulische oder berufliche Erfahrungen vor? Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Ausbildungszeit verkürzt werden. Umgekehrt kann sich die Ausbildungszeit verlängern, wenn zum Beispiel eine längere Krankheit vorliegt und das Versäumte nachzuholen ist.



BASICS

Ausbildungsvertrag

Das Ausbildungsverhältnis kommt zustande wenn Arbeitgeber und Auszubildender einen Ausbildungsvertrag schließen. In diesem sind die Rechtsbeziehungen beider Parteien verbindlich geregelt. Neben der Ausbildungsdauer sind weitere wichtige Details im Einzelnen festgelegt, zum Beispiel der Ausbildungsplan, die Ausbildungsvergütung, der Urlaubsanspruch, die Arbeitszeit und die Probezeit.

Prüfungen

Während der Ausbildung ist eine Zwischen- und eine Abschlussprüfung abzulegen. Das Ausbildungsverhältnis endet mit Bestehen der Abschlussprüfung. Es wird das Kammerzeugnis, das Berufsschulzeugnis sowie ein Zeugnis des Ausbildungsbetriebes erstellt. Bei Bedarf kann die Prüfung bis zu zweimal wiederholt werden. Dadurch verlängert sich die Ausbildungszeit maximal um ein Jahr.



TEILZEIT-AUSBILDUNG

Die Teilzeitausbildung ist für diejenigen interessant, die ein reguläres Ausbildungsverhältnis nur schwer organisieren können. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn

- eigene Kinder betreut werden,
- Angehörige, z. B. die Eltern, gepflegt werden,
- gesundheitliche Beeinträchtigungen oder eine Behinderung vorliegen,
- die aktive Teilnahme am Leistungssport erforderlich ist.

Zwischen 20 und 30 Stunden Arbeitszeit wöchentlich finden im Ausbildungsbetrieb statt, wobei die Berufsschulzeiten mit dem Arbeitgeber abzusprechen sind.

Bei Interesse gibt die Bundesagentur für Arbeit weitere Auskünfte.



PRAKTIKUM

Praktika sind eine gute Möglichkeit, erste Praxiserfahrung im Betrieb zu sammeln.

Je mehr Berufsfelder Jugendliche erproben können, desto genauer die Einschätzung der infrage kommenden Ausbildungsberufe. Auch ein Praktikum, das aus Sicht Ihres Kindes wenig attraktiv war, ist nicht vergebens. Trägt es doch dazu bei, berufliche Vorstellungen und Karrierepläne zu konkretisieren.

Auch das gehört zu einer zielführenden beruflichen Orientierung.



Gesundheit und Soziales



Technik und Handel



Handwerk



Aus ca. 330 Ausbildungsbereufen wählen

••• Duale Berufsausbildung

Die Einstiegsqualifizierung (EQ) ist ein betriebliches Praktikum, bei dem Jugendliche in einem Zeitrahmen von sechs bis zwölf Monaten Kenntnisse in einem Ausbildungsberuf erwerben können. Es handelt sich um eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, die von Seiten des Betriebes vergütet wird. Ziel ist es, die eigene Leistungsfähigkeit zu verbessern, um so die Chance auf einen Ausbildungsplatz zu erhöhen.

Welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen und wie der Start in eine Einstiegsqualifizierung gelingen kann, erfahren Sie bei folgenden Institutionen:

- Berufsberatung der Agentur für Arbeit
- Handwerkskammer Südwestfalen
- Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen
- Kammern für freie Berufe

EINSTIEGS-
QUALIFIZIERUNG
(EQ)

Wenn während der Ausbildung beispielsweise Probleme beim Erlernen des notwendigen Fachwissens auftreten, können sogenannte „**Ausbildungsbegleitende Hilfen**“ in Anspruch genommen werden. Diese Unterstützung sollte man rechtzeitig einplanen, damit der Lernstress überschaubar bleibt und anstehende Prüfungen gelingen.

Beratung hierzu erhalten Eltern und Auszubildende bei den Ausbildungsberatern der Kammern und der Berufsberatung. Die Bundesagentur für Arbeit gewährt auf Antrag kostenfreie AbH zusätzlich zum Berufsschulunterricht.

AUSBILDUNGS-
BEGLEITENDE
HILFEN
(AbH)

Als Mädchen in einem technischen Beruf erfolgreich sein oder als Junge in einer klassischen Frauendomäne – das ist auch heute noch nicht der Normalfall.

Der bundesweit durchgeführte Aktionstag Girls‘ Day bzw. Boys‘ Day bietet beispielsweise beiden Geschlechtern die Chance, sich in jeweils eher „untypischen“ Berufen umzusehen. So erhalten Mädchen Einblicke in technische und naturwissenschaftliche Berufe, wie zum Beispiel Mechatronikerin, Forstwirtin oder Berufsfeuerwehrfrau, wohingegen sich Jungen vom Erzieher und Sozialassistenten bis zum Floristen oder Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk einen Überblick über die eher „weiblichen“ Alternativen verschaffen können.

Eine solche Wahl erfordert Selbstbewusstsein, eröffnet andererseits aber auch neue Chancen, den richtigen Beruf zu finden und langfristig erfolgreich zu sein.

NEUE
WEGE
GEHEN



Mögliche Wege in der Dualen Berufsausbildung

Schulabschluss
an einer
allgemeinbildenden Schule,
z. B. Hauptschulabschluss,
mittlerer Abschluss,
Fachoberschulreife,
Fachabitur, Abitur

Berufsausbildung
mindestens 2 Jahre

2 Jahre
Berufspraxis
im erlernten Beruf

3 Jahre
Berufspraxis
im erlernten Beruf

Meister/
Techniker

Studium
mit berufsbezogener
Fachrichtung

••• Weiterführende Schulen

Im Rahmen der individuellen Beratung wird an der Schule schon frühzeitig über die Möglichkeit weiterführender Schulabschlüsse (z. B. allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife) informiert.

Gesamtschulen, Gymnasien und Berufskollegs bieten für interessierte Schüler Informationsveranstaltungen bzw. Tage der offenen Tür an. Die Termine hierzu finden Sie auf den Internetseiten der jeweiligen Schulen.

Da die Anmeldung immer nur an **einer** Schule mit SEK II Bereich erfolgen kann, sprechen Sie bitte rechtzeitig darüber, welche Schule den angestrebten Zielen am besten entspricht und in die engere Wahl kommt.

Die Anmeldung an der weiterführenden Schule erfolgt nach Erhalt des Halbjahreszeugnisses und wird mit dem Internetportal Schüler Online unter **www.schueleranmeldung.de** durchgeführt. Die entsprechenden Zugangsdaten hierfür erhält Ihre Tochter/Ihr Sohn durch die derzeit besuchte Schule.

Weiter zur Schule? Fragen, die helfen können:

- Hat mein Kind Freude am Lernen?
- Gibt es bereits berufliche Vorstellungen?
- Ist ein höherer Schulabschluss für den Berufswunsch erforderlich?



Auf der Internetseite von Schüler Online www.schueleranmeldung.de können Sie sich mit einem Klick unter „Bildungsangebot“ über alle Schulen im Märkischen Kreis informieren, egal, ob Sie bereits eine Schule ausgewählt haben oder sich ganz allgemein einen Überblick verschaffen möchten.

Informationen und Adressen der einzelnen Schulen finden Sie auf den Seiten der jeweiligen Kommunen und unter www.maerkischer-kreis.de/jugend-bildung/schulen-des-kreises

Recherchieren Sie:

- **Weiterführende Schulen**
- **Mögliche Schulabschlüsse**
- **Die Bildungsgänge**
- **Die berufsqualifizierenden Abschlüsse**



QR code linking to the website

The screenshot shows the 'schüler online' website. On the left, there is a 'Loginbereich für Schüler*innen' (Student Login) form with fields for Vorname, Nachname, Geburtsdatum, Passwort, and a 'Einloggen' (Log in) button. To the right, there are three orange boxes: 'Login für Bildungseinrichtungen' (Login for educational institutions) and 'Login für Ausbildungsbetriebe' (Login for training companies), both with subtext about logging in via 'Schüler Online'. Below these is a video thumbnail showing a man speaking, with the text 'Überblick Zugangsdaten' and 'schüler online www.schueleranmeldung.de'.

••• Weiterführende Schulen

Das Berufskolleg für Technik

ist das gewerblich-technische Aus- und Weiterbildungszentrum des südlichen Märkischen Kreises mit den Schwerpunkten:

- **Metalltechnik**
- **Elektrotechnik**
- **Informationstechnik**
- **KFZ-Technik**
- **Bau- und Baunebenberufe**



Berufskolleg für Technik
des Märkischen Kreises
in Lüdenscheid

Als dualer Partner der märkischen Metall-, Kunststoff- und Elektroindustrie sowie des Handwerks werden hier die zukünftigen Fachkräfte der Region ausgebildet.



Berufskolleg für Technik – Lüdenscheid
Raithelplatz 5
58509 Lüdenscheid
Tel. 02351 966-3300
Mail ice@bkt-luedenscheid.de
www.bkt-luedenscheid.de

Öffnungszeiten des Schulbüros

Mo 07.30–13.00 Uhr
und 15.00–17.30 Uhr
Di bis Do 07.30–13.00 Uhr
Fr 07.30–12.30 Uhr

Das Berufskolleg des Märkischen Kreises

in Iserlohn ist das größte Berufskolleg in Trägerschaft des Märkischen Kreises. In fünf Abteilungen werden über 40 Bildungsgänge angeboten.

Die Fachabteilungen sind:

- **Wirtschaft und Verwaltung**
- **Ernährungsmanagement**
- **Sozial- und Gesundheitswesen**
- **Gestaltung**
- **Land- und Gartenbau**



Berufskolleg
des Märkischen Kreises
in Iserlohn



Berufskolleg Iserlohn
Hansaallee 19
58636 Iserlohn
Tel. 02351 966-3500
Mail bkiserlohn@maerkischer-kreis.de
www.berufskolleg-iserlohn.de
Öffnungszeiten des Schulbüros
Mo bis Do 07.30–15.00 Uhr
Fr 08.30–13.30 Uhr

Außenstelle Letmathe
Aucheler Straße 18
58642 Iserlohn-Letmathe
Tel. 02351 966-3650
Mail bklandundgartenbau@maerkischer-kreis.de

Öffnungszeiten des Schulbüros
Mo bis Do 07.45–12.15 Uhr und 13.05–14.30 Uhr
Fr 07.45–13.15 Uhr

Das Eugen-Schmalenbach-Berufskolleg

bietet drei schulische Bildungsgänge in Vollzeit sowie verschiedene Bildungsgänge der Berufsschule im Dualen System an. Schwerpunkt ist der Bereich Wirtschaft und Verwaltung.

Folgende Bildungsgänge stehen zur Wahl:

- **Berufsschule**
- **Berufsfachschule**
- **Höhere Handelsschule**
- **Wirtschaftsgymnasium**



Eugen-Schmalenbach-Berufskolleg
des Märkischen Kreises
in Halver und Altena



Eugen-Schmalenbach-Berufskolleg

Eugen-Schmalenbach-Straße 3-5

58553 Halver

Tel. 02351 966-3800

Kontaktformular per Mail

über www.esbk.de/kontakt

www.esbk.de

Öffnungszeiten des Schulbüros

Mo bis Do 07.00-15.00 Uhr

Fr 07.00-13.00 Uhr

Das Gertrud-Bäumer-Berufskolleg

in Lüdenscheid und Plettenberg bietet eine qualifizierte Ausbildung in folgenden Berufsfeldern:

- **Sozial- und Gesundheitswesen**
- **Ernährung und Hauswirtschaft**
- **Körperpflege**

Termine für Information und zu Beratungstagen an der Schule finden Sie auf der Internetseite des Berufskollegs.



Gertrud-Bäumer-Berufskolleg
des Märkischen Kreises
in Lüdenscheid und Plettenberg



Gertrud-Bäumer-Berufskolleg
des Märkischen Kreises

Raihelplatz 5

58509 Lüdenscheid

Tel. 02351 966-3201

Mail GBBKLuued@maerkischer-kreis.de

www.maerkischer-kreis.de/gbbk/

Nebenstelle Plettenberg

Schulstraße 5

58840 Plettenberg

Tel. 02391 546-42

Mail GBBKPlett@maerkischer-kreis.de

Öffnungszeiten des Schulbüros

Mo bis Fr 08.00-12.30 Uhr

Do 13.30-15.30 Uhr (nur Lüdenscheid)

••• Weiterführende Schulen

Das Hönne Berufskolleg

versteht sich als Qualifizierungszentrum für berufliche und allgemeine Bildung im nördlichen Teil des Märkischen Kreises.

Folgende Schwerpunkte werden am HBK angeboten:

- **Technik/Informatik**
- **Soziales/Erziehung**
- **Gesundheit**
- **KFZ-Technik**
- **Bau- und Baunebenberufe**



**Hönne-Berufskolleg
des Märkischen Kreises
in Menden**

Ab dem Schuljahr 2020/2021 wird neben einer Vollzeitklasse zur Erzieherin bzw. zum Erzieher auch die praxisintegrierte Ausbildung (PiA) am HBK angeboten. Auf den Berufsinformationstagen erfahren Sie mehr zu diesem und allen anderen Bildungsgängen. (Termine auf der Internetseite des Hönne-Berufskollegs).

Hönne-Berufskolleg Menden
Werler Str. 4
58706 Menden
Tel. 02351 966-3300
Mail office@hoenner-berufskolleg.de
www.hoenner-berufskolleg.de

Öffnungszeiten des Schulbüros
Mo bis Do 07.30–13.00 Uhr
Fr 07.30–11.30 Uhr



Das Friederike-Fliedner-Berufskolleg

in Iserlohn bietet folgende Bildungsgänge an:

- **Berufsfachschule**
Staatlich geprüfte*r Sozialassistent*in
plus Erwerb der Fachoberschulreife
- **Höhere Berufsfachschule**
Erwerb der Fachhochschulreife
mit beruflichen Kenntnissen im
Schwerpunkt Gesundheits- und
Erziehungswissenschaften

Diakonie 
Mark-Ruhr

- **Fachschule für Sozialpädagogik**
 - Abschluss: Staatlich anerkannte*r Erzieher*in
 - Praxisintegrierte Ausbildung (PiA)

Friederike-Fliedner-Berufskolleg
Brüderstraße 20
58636 Iserlohn
Tel. 02371 1599-0
Mail info@friederike-fliedner-berufskolleg.de
www.friederike-fliedner-berufskolleg.de

Öffnungszeiten des Schulbüros
Mo, Di, Mi, Fr 08.00–12.00 Uhr



Das Placida-Viel-Berufskolleg

bildet mit dem Schwerpunkt für Gesundheit und Soziales in Berufen des Sozial- und Gesundheitswesens aus:

- **Berufliche Ausbildung**

Staatlich geprüfte*r Kinderpfleger*in
und Staatlich anerkannte*r Erzieher*in

- **Berufsfachschulen**

Fachschulen für Gesundheit und Soziales

- **Berufliches Gymnasium für Gesundheit und Soziales**

- Schwerpunkt Gesundheit
- Schwerpunkt Erziehungswissenschaften

- **Berufliches Gymnasium**

- Schwerpunkt Sport- und Gesundheitsförderung
- Abschlussqualifikation: Freizeitsportler*in



Schwestern der heiligen
Maria Magdalena Postel

Placida-Viel Berufskolleg

Als staatlich anerkannte
Ersatzschule in Trägerschaft der
SMMP Walburgisschule gGmbH
gehört die Schule zum Orden
der Schwestern der heiligen
Maria Magdalena Postel (SMMP).



Placida-Viel-Berufskolleg
Dechant-Röper-Straße 47
58706 Menden
Tel. 02373 93110
Mail bkplacida@smmp.de
www.placida-viel-berufskolleg.smmp.de

Öffnungszeiten des Schulbüros
Mo bis Fr 08.00–13.00 Uhr



••• Ausbildungsvorbereitung

**Wenn die berufliche Perspektive fehlt,
kann der Weg über eine Ausbildungsvorbereitung sinnvoll sein.**

Schüler, bei denen die Vollzeitschulpflicht von zehn Jahren bereits erfüllt ist, die keine Schule mit SEK II Zweig besuchen und in keinem Ausbildungsverhältnis stehen, können hiervon profitieren.

Durch Praktika sowie den Kontakt mit Ausbildern und Lehrkräften erhalten Jugendliche Orientierung und Einblicke in die Berufswelt.

Eine Ausbildungsvorbereitende (Bildungs-)Maßnahme ist individuell auf den Einzelnen zugeschnitten und mit unterschiedlichen Zielen verknüpft.

Bei der Beratungsfachkraft der Bundesagentur für Arbeit können Sie sich über das Angebot der berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen kostenfrei informieren.

Bildungsgänge und Maßnahmen zur Ausbildungsvorbereitung werden in unterschiedlichen Varianten angeboten:

- **Vollzeit- und Teilzeitformen**
- **in Anbindung an einen Bildungsträger**
- **ausschließlich an einem Berufskolleg**

Die berufsvorbereitenden Maßnahmen und Bildungsgänge sind kostenlos.



Sie benötigen einen Beratungstermin, den Sie vorher vereinbaren:
Kostenfrei anrufen unter Tel. 0800 4 5555 00
oder Terminanfragen über das Kontaktformular
auf der Seite www.arbeitsagentur.de senden



Die Schwerpunkte berufsvorbereitender Maßnahmen sind:



Der Bildungsgang zur Ausbildungsvorbereitung wird im Märkischen Kreis an folgenden Berufskollegs angeboten:

Berufskolleg für Technik

Gewerblich-technische Berufsfelder

- Bildungsgänge in Vollzeit:
5 Tage pro Woche am BKT
- Bildungsgänge in Teilzeit:
2 Tage am BKT plus 3 Tage BvB
bei einem Bildungsträger

Kontakt:

Jörg Veit · veit@bkt-luedenscheid.de

Frederik Daum · daum@bkt-luedenscheid.de



Berufskolleg Iserlohn

Ausbildungsvorbereitung (Teilzeit)

Ernährungs-/Versorgungsmanagement

- Bildungsgang in Vollzeit, einjährig, Iserlohn
- Agrarwirtschaft**
- Bildungsgang in Vollzeit, einjährig, Letmathe



Kontakt:

Ausbildungsvorbereitung: Holger Schmidt

Ernährungs-/Versorgungsmanagement:

Frau Dr. Renzing-Köhler

Kontakt über das Schulbüro Tel. 02351 966-3500

Agrarwirtschaft: Herr Rinsche und Herr Schmidt

Kontakt über das Schulbüro Tel. 02351 966-3650

Gertrud-Bäumer-Berufskolleg

- Sozial-/Gesundheitswesen**
- Körperpflege**
- Ernährungs-/Versorgungsmanagement**

Die Bildungsgänge werden in Teilzeit oder Vollzeit angeboten.



Kontakt:

Frau Gebehenne-Werth

Kontakt über das Schulbüro Tel. 02351 966-3300

Hönne Berufskolleg

- Metalltechnik**
- Gesundheitswesen**
- Sozialwesen**

Bildungsgänge nur in Vollzeit, einjährig



Kontakt:

Frau Wottrich · Herr Weiler

Kontakt über das Schulbüro Tel. 02373 906-200

••• Unterstützungs- und Beratungsangebote

**Den richtigen Weg für die berufliche Zukunft zu finden, ist nicht so einfach.
Viele Möglichkeiten, ob Ausbildung, Schule oder weitere berufliche Orientierung,
bieten Chancen, erschweren aber auch die Entscheidung.**

Step by Step gut planen!

Wenn es in die konkrete Umsetzung der beruflichen Pläne geht, ist es sinnvoll, die Marschrute zu kennen und die einzelnen Schritte festzulegen.

Im Märkischen Kreis gibt es dazu eine Fülle von Beratungs- und Vermittlungsangeboten, die Sie auf Ihrem Entscheidungsweg unterstützen können.

**Sie möchten gerne aktiv werden,
haben aber noch offene Fragen,
wie beispielsweise:**

- **Wann muss mit wem welcher Termin vereinbart werden?**
- **Welche Kosten entstehen, wenn ich Beratungstermine wahrnehme?**
- **Kann ich mein volljähriges Kind begleiten? Welche Einwilligungen muss ich gegebenenfalls wofür geben?**
- **Verpflichtet mich die Inanspruchnahme von Beratungsterminen oder der Besuch von Informationsveranstaltungen zu etwas?**



Was diese Fragen betrifft, können Sie sich entspannt zurücklehnen: Weder verpflichtet die Inanspruchnahme von Information und Beratung zu etwas noch entstehen Ihnen Kosten dafür!

Und selbstverständlich sind Sie herzlich eingeladen, Ihre Tochter oder Ihren Sohn bei allen Informationsveranstaltungen bzw. Beratungsgesprächen zu begleiten.

Falls schon Volljährigkeit besteht, kann Ihr Kind natürlich alles in Eigenregie handeln, immer aber auch Sie als Elternteil mit hinzuziehen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Inhaltliches sowie Beschreibungen der Angebote von A wie „Agentur für Arbeit“ bis Z wie „ZaR-Zukunft ausbilden in der Region“.

Zu allen Unterstützungs- und Beratungsangeboten sind Adressen, Telefonnummern und Links zu den Internetseiten der Anbieter und Institutionen aufgeführt.



Agentur für Arbeit

Bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit besteht die Möglichkeit, sich zu Fragen rund um Berufswahl und Ausbildung informieren zu lassen. In persönlichen Gesprächen können sich Jugendliche umfassend beraten lassen über:

- **Ausbildungsmöglichkeiten**
- **Aufgaben und Tätigkeiten in Berufen**
- **Spezialisierungs- und Weiterbildungsformen**
- **Aussichten auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt**
- **Bewerbungsverfahren und Bewerbungsterminen**

Die Gespräche und die Beratung orientieren sich an den Wünschen, Zielen und Erwartungen der Jugendlichen.



Beratungstermine können nur nach vorheriger Terminabsprache erfolgen. Über die kostenfreie Telefonnummer 0800 4 5555 00 kann ein Beratungstermin vereinbart werden.

Auf www.arbeitsagentur.de erhält man einen Überblick über vorhandene Ausbildungsstellen.

Berufsinformationszentrum BiZ

Das BiZ ist die richtige Adresse für alle, die vor der Berufswahl oder einer anderen beruflichen Entscheidung stehen. Das Angebot ist vielfältig und kostenlos. Es kann ohne vorherige Anmeldung genutzt werden. Und das gibt es im BiZ:

- **Informationsmappen, die die Berufswelt vorstellen**
- **Bücher und Zeitschriften zu den Themen Berufswahl und Bewerbung**
- **Computerarbeitsplätze zum Aufrufen der Internetmedien der Agentur für Arbeit**
- **Computer und Drucker für die Erstellung von Bewerbungen**

- **Auslandsinformationen**
- **Mitarbeiter, die Fragen beantworten**

Im BiZ finden auch viele verschiedene Veranstaltungen zu Themen rund um die Berufswelt statt. Infos und konkrete Termine sind zu finden unter www.arbeitsagentur.de.



BiZ
Brausestraße 13–15
58636 Iserlohn
Tel. 02371 905-273
Mail Iserlohn.BIZ@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

Öffnungszeiten
Mo bis Mi 07.30–15.30 Uhr
Do 07.30–18.30 Uhr
Fr 07.30–12.30 Uhr

••• Unterstützungs- und Beratungsangebote

Berufliche Bildungslotsen

Bildungslotsen unterstützen Schüler ab der Klasse 9, die noch wenig beruflich orientiert sind oder die aus verschiedenen Gründen in ihrer Region Schwierigkeiten haben, ihren Berufswunsch zu realisieren.

Sie informieren Jugendliche in Einzelgesprächen

- **umfassend über verschiedene Ausbildungsberufe,**
- **über die damit verbundenen beruflichen Perspektiven und**
- **über individuelle Realisierungsstrategien für den weiteren Berufsweg.**

Für geflüchtete Jugendliche haben die Bildungslotsen zusätzlich Informationen über das deutsche Bildungssystem. In individuellen Gesprächen gehen sie auf die persönliche Eignung des Geflüchteten für den jeweiligen Ausbildungsberuf ein.

SIHK zu Hagen
Bahnhofstraße 18
58095 Hagen
www.sihk.de

Abdullah Kabadayi
Tel. 02331 390-268
kabadayi@hagen.ihk.de
Britta Kruse
Tel. 02331 390-353
Kruse@hagen.ihk.de

Handwerkskammer Südwestfalen
Brückenplatz 1
59821 Arnsberg

Konstantina Roussi
Tel. 02931 877-179
Bianca Weickardt
Tel. 02931 877-328



Durchstarten in Ausbildung und Arbeit

Mit dieser Initiative des Landes NRW rückt die Zielgruppe junger geflüchteter Menschen im Alter von 18 bis 27 Jahren in den Vordergrund. Es stehen unter anderem folgende Förderangebote zur Verfügung:

- **individuelles Coaching,**
- **berufsbegleitende Qualifizierung und/oder Sprachförderung,**
- **nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschlusses,**
- **Integrationskurse und Talentewerkstatt zur beruflichen Orientierung.**

Gerade bei jungen Erwachsenen kann eine Nachqualifizierung die Chancen auf dem deutschen Arbeitsmarkt erhöhen, indem ein Zugang zu beruflichen und sprachlichen Bildungsangeboten geschaffen wird.

Märkischer Kreis
FD 56 – Bildung und Integration
Heedfelder Straße 45
58509 Lüdenscheid

Ansgar Conrads
Tel. 02351 966-6526
a.conrads@maerkischer-kreis.de



KAUSA Servicestelle Märkische Region

KAUSA steht für die bundesweite „Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration“ und hat sich zum Ziel gesetzt

- **mehr Unternehmer mit Migrationshintergrund für die Berufsausbildung zu gewinnen,**
- **die Ausbildungsbeteiligung junger Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund zu erhöhen.**

Die KAUSA-Servicestelle unterstützt vor allem kleine und mittlere, meist migrantengeführte Unternehmen, die ausbilden möchten.

Eine Kernaufgabe der Servicestelle ist es, Ausbildungswillige und Ausbildungssuchende zusammenzubringen und so einen Beitrag zur Besetzung freier Ausbildungsstellen zu leisten. Durch die zielgerichtete Beratung können insbesondere Jugendliche mit Migrations- und Fluchthintergrund ihre Chancen nutzen, da Betriebe und Bewerber passgenau zusammengebracht werden. Eltern und Jugendliche profitieren so ganz konkret von den direkten Kontakten zu Unternehmen.



agentur mark GmbH
Handwerkerstraße 11
58135 Hagen
www.agenturmark.de

Leyla Aygördü
Tel. 02331 48878-36
aygoerdue@agenturmark.de
Susanne Dalkmann
Tel. 02331 48878-38
dalkmann@agenturmark.de

Martin Pietschik
Tel. 02331 48878-33
pietschik@agenturmark.de

Passgenaue Besetzung

Es klappt nicht mit dem bisherigen Berufswunsch,

weil die persönlichen Voraussetzungen fehlen?

Für den angestrebten Beruf sind nicht genügend

Ausbildungsangebote verfügbar?

Bei der SIHK erhalten Jugendliche von kompetenter Seite Hilfe und Unterstützung, um unter den vielen Ausbildungsberufen den passenden herauszufiltern. Ziel der Passgenauen Besetzung ist es,

- **neue Ausbildungsplätze zu akquirieren,**
- **über Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren,**
- **bei Bewerbungsaktivitäten zu unterstützen,**
- **Jugendliche und Unternehmen zusammenzubringen.**

Interessierte Schüler und Bewerber können einen Termin vereinbaren, um in der persönlichen Beratung herauszufinden, welche Ausbildungsstelle infrage kommt. Unterstützung bei der fachgerechten Erstellung von Bewerbungsunterlagen ist ein weiterer Baustein des Beratungsangebotes.



SIHK zu Hagen
Bahnhofstraße 18
58095 Hagen
www.sihk.de

Rebecca Loose
Tel. 02331 390-301
loose@hagen.ihk.de

Ralph Näscher
Tel. 02331 390 303
naescher@hagen.ihk.de

••• Unterstützungs- und Beratungsangebote

Willkommenslotsen

Das Berufsbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft Märkischer Kreis e. V. engagiert sich für die Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt.

Willkommenslotsen unterstützen kleine und mittlere Unternehmen bei der Besetzung von offenen Ausbildungs- und Arbeitsstellen mit Geflüchteten. Sie besuchen und beraten Betriebe zu den rechtlichen Rahmenbedingungen. Ziel ist es, möglichst viele Unternehmen davon zu überzeugen, dass Geflüchtete als Auszubildende oder zukünftige Fachkräfte eine Bereicherung für jeden Betrieb darstellen können.

Um den Betrieben einen möglichst passenden Mitarbeiter präsentieren zu können, erstellen die Willkommenslotsen vorab gemeinsam mit dem geflüchteten Menschen ein Bewerberprofil und helfen bei der Vermittlung an die Unternehmen.

Berufsbildungszentrum der
Kreishandwerkerschaft Märkischer Kreis e. V.
Handwerkerstraße 2
58638 Iserlohn
www.bbz-mk.de

Martin Cyba
Tel. 02371 9581-89
Willkommenslotsen@kh-mk.de



Zukunft ausbilden in der Region – Hand drauf! (ZaR)

Als ein Projekt des Berufsbildungszentrums der Kreishandwerkerschaft Märkischer Kreis e. V. unterstützt ZaR Schüler bei der Berufswahl und der Suche nach einer Ausbildungsstelle. Schüler erhalten Informationen über die Ausbildungsberufe im Handwerk, zu den Aufstiegs- und Karrierechancen in Handwerksberufen und zur aktuellen Situation am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Ebenso kann eine Beratung zu ausbildungsvorbereitenden und ausbildungsbegleitenden Fördermöglichkeiten der Agentur für Arbeit und des Jobcenters erfolgen.

Im Rahmen des Projekts werden auch erste Kontakte zwischen dem Jugendlichen und dem Ausbildungsbetrieb hergestellt. Es kann eine Begleitung im Bewerbungsverfahren und im Vorstellungsgespräch erfolgen. Sofern weitere Anträge für die Aufnahme der Ausbildung zu stellen sind, wird Unterstützung bei der Antragsstellung angeboten.

Berufsbildungszentrum der
Kreishandwerkerschaft Märkischer Kreis e. V.
Handwerkerstraße 2
58638 Iserlohn
www.bbz-mk.de

Dr. Nina Jung
Telefon 02371 9581-38
Andreas Lang
Telefon 02371 9581-70
zar@kh-mk.de





••• Weitere Angebote

Ausbildungsmessen bieten den direkten Kontakt zwischen Ausbildungssuchenden und Ausbildungsanbietern. Eine Vielzahl von Ausbildungsberufen und regionalen Unternehmen sind „auf kurzen Wegen“ erreichbar.

Ausbildungsmessen finden über das Jahr verteilt regelmäßig im Märkischen Kreis statt. Sie richten sich an interessierte Schüler und deren Eltern. Auf den Messen erhalten Sie Informationen zu den Themen Ausbildung, Studium und Beruf. Gleichzeitig kann man Gespräche mit Personalverantwortlichen und/oder Auszubildenden führen.

Die Messen werden im Märkischen Kreis regional zu verschiedenen Terminen mit unterschiedlichen Ausstellern angeboten. Aktuelle Termine können auf der Internetseite des Märkischen Kreises unter www.maerkischer-kreis.de ersehen werden.

Diese Ausbildungsmessen finden statt:

- **Oben an der Volme**
Kierspe/Meinerzhagen/Halver/Schalksmühle
- **Ausbildungsbörse Menden**
- **Ausbildungsbörse Plettenberg/Herscheid**
- **Ausbildungsmesse Lüdenscheid**
- **Ausbildungs- und Studienbörse „Karriere im MK“**
Iserlohn, Hemer, Menden, Balve
- **Berufsorientierungsmesse**
Neuenrade/Werdohl



**Ausbildungsmessen
– die ideale Plattform,
um ins Gespräch zu kommen.
Auch Eltern sind gern
gesehene Gäste an
den Ständen der
Aussteller!**

Ausbildungspaten kommen aus unterschiedlichen wirtschaftlichen Bereichen und bringen viel Erfahrung mit, um auf dem Weg zur Berufsausbildung zu motivieren und zu unterstützen.

Schüler, die eine Berufsausbildung anstreben und bei der Ausbildungsplatzsuche auf kompetenten Rat zählen möchten, können die Unterstützung durch ehrenamtliche Paten erhalten.

Angesprochen sind Jugendliche ab der neunten Klasse, die motiviert sind und sich für eine duale Berufsausbildung interessieren.

Kooperationspartner ist die jeweilige Schule in enger Abstimmung mit den Fachkräften der Berufsberatung der Agentur für Arbeit. Die Teilnahme ist freiwillig.

Ausbildungspaten stehen zur Seite,

- um Kontakte für Praktika und Ausbildungsplätze zu knüpfen,
- um beim Schreiben von Bewerbungen zu helfen,
- um auf Eignungstests vorzubereiten,
- um die Präsentation im Vorstellungsgespräch zu üben,
- um bei Fragen und beim Lösen von Problemen zu helfen.



Ausbildungspaten sind auch außerhalb von üblichen Bürozeiten erreichbar.



••• Weitere Angebote

ElternDays bieten Praxis hautnah!

Eltern erhalten Gelegenheit, den Ausbildungsprofis in den Betrieben des Märkischen Kreises über die Schulter zu schauen!

Um Sie als Eltern über aktuelle Ausbildungsberufe bei heimischen Unternehmen zu informieren, werden die ElternDays im Märkischen Kreis angeboten. Hierbei besuchen Eltern Unternehmen vor Ort, informieren sich über die dort angebotenen Ausbildungsberufe und können Fragen zum Thema Ausbildung stellen.

Eine Übersicht der beteiligten Unternehmen und der nächsten Termine finden Sie unter www.maerkischer-kreis.de/elternday.

ElternDays ist ein Angebot für die Eltern

- von Schülern der neunten und zehnten Klassen der Sekundarstufe I,
- von Schülern der Oberstufen der Gymnasien und der Gesamtschulen,
- von Schülern der Berufskollegs



Ob bei gewerblich-technischen oder handwerklichen, bei IT- oder Gesundheitsberufen – vor Ort wird die betriebliche Praxis erfahrbar und lebendig!



Elternlotsen arbeiten direkt mit Eltern und Familien mit Migrationsgeschichte.

Eltern mit Migrationshintergrund, die Unterstützung bei der sprachlichen Verständigung benötigen und/oder mit dem deutschen Bildungssystem nicht genügend vertraut sind, werden von ehrenamtlichen Elternlotsen unterstützt.

Durch die eigene Migrationsgeschichte und die Erfahrungen als Eltern kennen sich die Elternlotsen mit den Themen rund um die Berufswahl bestens aus. Das Angebot reicht von der Begleitung zu Veranstaltungen, wie Ausbildungsmessen, ElternDays, Terminen bei der Berufsberatung etc. bis zur Klärung der Elternrolle im Kontext der Berufsorientierung.

Die Elternlotsen

- beraten in verschiedenen Sprachen, zum Beispiel Arabisch, Farsi oder Türkisch,
- sind ehrenamtlich tätig,
- bieten ihre Dienstleistung für die Eltern und Familien kostenlos an.



**Brücken bauen,
Kontakte knüpfen,
Informationen vermitteln –
im Übergang Schule-Beruf
können Eltern auf das
Know-how der
Elternlotsen
zählen.**





MÄRKISCHER KREIS

**MÄRKISCHER KREIS
DER LANDRAT**

Fachdienst 56
Bildung und Integration
Kommunale Koordinierungsstelle
„Kein Abschluss ohne Anschluss“
Heedfelder Straße 45
58509 Lüdenscheid
Tel. 02351/966-60
Fax 02351/966-6979
bildungsbuero@maerkischer-kreis.de
www.maerkischer-kreis.de